

Dissertationsprojekt

Carolin Hennig

Arbeitstitel:

Dichtungstheorie und lyrische Praxis des Cinquecento im Spielraum von  
dichtungstheoretischer Systempoetik und Metaphysik

Im Cinquecento brechen sich ordnende Systempoetiken Bahn. Drei Ansätze sind hier zu differenzieren: aristotelisierende Gattungspoetik (Minturno), katalogisierende Erfassung aller Dichtungsformen (Scaliger), metaphysische *furor*-Poetik (Patrizi). Die Dissertation befasst sich mit der Relationierung dieser Dichtungstheorien, die die Ermöglichungsräume des literarischen Barock erschließen. Im Fokus stehen dabei der „Scharnierautor“ Patrizi mit seiner metaphysischen Gattungskombinatorik sowie deren lyrikpraktische Realisierung zwischen Renaissance und Barock.